



GRUNDSCHULE - RANTRUM

Bannony 2 - 25873 Rantrum- Tel. 04848 /850 – E-Mail: grundschule.rantrum@schule.landsh.de



Schulprogramm der Grundschule Rantrum

Stand 23.10.23

INHALTSVERZEICHNIS

UNSER LEITBILD	3
1 UNSERE SCHULE	4
2 SCHULTRÄGER	4
3 RÄUMLICHKEITEN UND AUSSTATTUNG	5
4 UNTERRICHTSZEITEN	6
5 BETREUUNG	7
6 UNTERRICHT	7
6.1 UNTERRICHTSORGANISATION	7
6.2 GESTALTUNG UND METHODEN	7
6.3 INDIVIDUELLES FORDERN UND FÖRDERN	8
6.4 NUTZUNG VON DIAGNOSEVERFAHREN UND VERGLEICH SARBEITEN	9
6.5 AUßERSCHULISCHE LERNORTE	9
7. SCHWERPUNKTE AN DER GRUNDSCHULE RANTRUM	10
7.1 NATURWISSENSCHAFTLICHES LERNEN	10
7.2 LERNEN IN BEWEGUNG	11
7.3 GESUNDE ERNÄHRUNG	12
8. MEDIENBILDUNG	13
8.1 PC-UNTERRICHT	13
8.2 EINBINDUNG IN DEN UNTERRICHT	13
9. SCHULINTERNES FACHCURRICULUM	14
10. PRÄVENTION	14
10.1 POOL-SCHULE	14
10.2 SCHULSOZIALARBEIT	14
10.3 SCHULASSISTENZ	15
10.4 FÖRDERZENTRUM HUSUM	15
10.4.1 Prävention	15
10.4.2 Integration/ Inklusion	15
11. QUALITÄTSSICHERUNG	16
11.1 DIAGNOSEVERFAHREN	16
11.2 FORTBILDUNG	16
11.3 SCHULENTWICKLUNG	16
11.4 AUSBILDUNG	17
12 KOOPERATION	17
12.1 KINDERGARTEN RANTRUM UND OLDERSBEK	17
12.2 WEITERFÜHRENDE SCHULEN	18
12.3 ELTERN	18
12.4 KOOPERATIONSPARTNER IN BEZUG AUF UNTERRICHT UND SOZIALES LERNEN	18
13. SCHULLEBEN	19

14. MITWIRKUNG UND ZUSAMMENARBEIT	20
14.1 GREMIEN	20
14.1.1 Klassenelternbeirat	20
14.1.2 Schulelternbeirat	21
14.1.3 Fachkonferenzen	21
14.1.4 Schulkonferenzen	21
14.2 KOMMUNIKATION	21
15. FÖRDERVEREIN	22
16. BÜCHEREI	22
17. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	23
18. ZIELSETZUNG UND WEITERARBEIT	23

Unser Leitbild

Kleine Schule, große Gemeinschaft.

Gemeinsam forschen, entdecken und lernen.



Lernfreude	Miteinander	Individualität	Selbstständigkeit	Natur und Umwelt	Bewegung und Gesundheit
Neugier, Lernbereitschaft, Kreativität	Respekt, Fairness, Teamfähigkeit	Interessen entdecken, fordern und fördern, individuelle Lernwege	Lernstrategien, Verantwortungs- bereitschaft, Mitgestaltung	Wertschätzung, forschen und entdecken, Nachhaltigkeit	Gesunde Ernährung, Bewegungs- freude, Lernen in Bewegung

(Das Leitbild ist in der entsprechenden Datei näher ausgeführt.)

1 Unsere Schule

Wir sind eine verlässliche kleine Dorfgrundschule im schönen Nordfriesland und seit dem 12.06.2023 in unserem neuen Schulgebäude zu finden. Dieser ländliche Standort hat für die Kinder viele Vorteile. Sie leben natur- und umweltnäher als Stadtkinder und der Unterricht basiert in vielen Bereichen darauf. Es fällt nicht schwer, die Kinder für die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu begeistern und ihnen die Umwelt nahe zu bringen. Durch den neuen Standort in der Nähe zum Naturerholungsraum, der Sporthalle und dem Schwimmbad können wir nun pädagogisch noch vielfältiger arbeiten. Auch die Integration ins Dorfleben beinhaltet, dass die Kinder früh lernen, dass das zwischenmenschliche Miteinander ein Nehmen und ein Geben ist. Die Mitgestaltung von Dorffesten durch die Schule ist ein fester Bestandteil.

Derzeit werden die 127 Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 11 Jahren in den Schuljahrgängen 1 bis 4 jeweils jahrgangsbezogen unterrichtet. Unsere Schule zeichnet sich durch eine familiäre Atmosphäre und eine starke Gemeinschaft aus.

Unser Team besteht aus acht Grundschullehrkräften, einer Lehrkraft im Vorbereitungsdienst, einer Förderschullehrkraft, fünf Poolkräften, einer Schullehrkraft, einer Schulsozialarbeiterin, einer Schulsekretärin und zwei Reinigungskräften, sowie einem Hausmeister. Das Team der Betreuung besteht aus vier Betreuungskräften und einer Küchenkraft.

Zusätzlich werden wir regelmäßig von Bundesfreiwilligen und Praktikanten bei unserer Arbeit unterstützt.

2 Schulträger

Unser Schulträger ist die Gemeinde Rantrum. Als kleine Schule im Ort stellen wir für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger einen wichtigen Lebens- und Erfahrungsraum dar. Somit ist für uns eine konstruktive, vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit unserem Schulträger wichtig, um gemeinsam diesen Raum für das Dorf und vor allem für unsere Schülerinnen und Schüler zu gestalten und stets weiterzuentwickeln.

3 Räumlichkeiten und Ausstattung

Unsere Schule verfügt über sechs Klassenräume, einen Forscherraum, eine Werkstatt, eine Kreativ-oase (Musik-, Theater- und Entspannungsraum), eine Bibliothek, einen Marktplatz mit multifunktionaler Nutzung (Treffpunkt, Ort für Präsentationen, Lernort, Mensa), mehrere Lern- und Entspannungsnischen, mehrere Differenzierungsräume und Gemeinschaftsflächen, sowie über einen Betreuungsraum.

Für das Personal stehen ein Schulleitungsbüro, ein Sekretariat inklusive eines Büros für die stellvertretende Schulleitung, ein Teamzimmer inklusive Küche, ein Arbeitszimmer und ein Besprechungszimmer zur Verfügung.

Die Betreuung hat einen zusätzlichen Raum und eine Ausgabeküche.

Unser neues Schulgelände bietet ein vielfältiges Spiel- und Bewegungsangebot. Es gibt naturbelassene Bereiche, gepflasterte Bereiche, Turn-, Kletter-, und Bolzmöglichkeiten. Auf dem Schulhof befindet sich ein kleiner Geräteschuppen, in dem sich vielfältige Pausenspielgeräte und Fahrzeuge zum Ausleihen befinden. Die Ausleihe wird von den Viertklässlern durchgeführt.

Zweimal in der Woche findet eine aktive Pausengestaltung statt. Einmal in der Woche haben die Kinder, die es etwas ruhiger mögen, auch die Möglichkeit an einer entspannten Pause teilzunehmen.

Unser Sportunterricht findet in der gemeindeeigenen Sport- und Eventhalle statt. Durch die nahe Anbindung können die Kinder mit ihrer Sportlehrkraft zu Fuß übergehen. Die Eltern achten dabei auf wetterfeste Kleidung oder ggf. einen Regenschirm.

4 Unterrichtszeiten

Die Kinder der 1. und 2. Klasse kommen in der Regel zur 2. Stunde. Der Unterricht beginnt um 8.30 Uhr. Die Kinder können sich aber schon zwischen 8.20 Uhr und 8.30 Uhr auf dem Schulhof bewegen. Die Kinder der 3. und 4. Klasse kommen zur 1. Stunde. Der Unterricht beginnt für diese Klassen um 7.40 Uhr. Die Verlässlichkeit für die 3. und 4. Klasse wird von 7.25 Uhr bis 12.25 Uhr und für die Erst- und Zweitklässler von 8.25 Uhr bis 12.25 Uhr gewährleistet.

Ab 7.25 Uhr	Offener Anfang/Bewegungszeit auf dem Schulhof/ Bei schlechtem Wetter haben die Kinder die Möglichkeit, in der Aula Gesellschaftsspiele zu spielen oder sich auszutauschen.
1. Stunde	7.40 Uhr-8.25 Uhr
	Minipause 5 Minuten
2. Stunde	8.30 Uhr-9.15 Uhr
	1. große Pause Frühstück 15 Minuten Schulhofpause 15 Minuten
3. Stunde	9.45 Uhr-10.30 Uhr
	Minipause 5 Minuten
4. Stunde	10.35 Uhr-11.20 Uhr
	2. große Pause 15 Minuten
5. Stunde	11.40 Uhr- 12.25 Uhr
6. Stunde	12.25 Uhr -13.10 Uhr

5 Betreuung

Unabhängig von der verlässlichen Grundschule bietet die Gemeinde Rantrum eine kostenpflichtige Früh- und Nachmittagsbetreuung der Kinder in der Zeit von 7.00 Uhr bis 8.20 Uhr und von 12.30 Uhr bis maximal 17.00 Uhr an. Es kann auch ein warmes Mittagessen bestellt werden. Die Betreuung findet in einem dafür extra ausgestatteten Betreuungsraum statt. Das Mittagessen wird in der Mensa zu sich genommen.

6 Unterricht

Das gesamte Team der Grundschule Rantrum legt großen Wert darauf, die uns anvertrauten Kinder dort abzuholen, wo sie von ihrem Entwicklungsstand stehen und ihre Stärken und Schwächen zu erkennen.

Sie erwerben wichtige Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen, die für ihr Vorankommen von Bedeutung sind.

Um die kindliche Neugier zu packen, setzen wir unterschiedliche Methoden ein.

6.1 Unterrichtsorganisation

Wir unterrichten in jahrgangsbezogenen Klassen und werden dabei von unseren Poolkräften und der schulischen Assistenz unterstützt.

Die Lehrkräfte der Parallelklassen, die Lehrkräfte der Hauptfächer und die Förderschullehrkräfte arbeiten in den jeweiligen Klassenstufen eng zusammen.

6.2 Gestaltung und Methoden

Uns ist es wichtig, die Kinder unserer Schule zu möglichst großer Selbstständigkeit anzuleiten und sie folglich in den Bereichen Eigeninitiative, Verantwortung und Teamarbeit zu fördern und herauszufordern.

Ein wichtiger Bereich stellt dabei der Sozialformwechsel dar, sodass unsere Schülerinnen und Schüler alleine, zu zweit, in Kleingruppen oder im Plenum Aufgaben lösen.

Weiterhin wenden wir einen breit gefächerten Methodenpool an. Dazu zählen zum Beispiel richtiges Abschreiben, Referate, Präsentationen, Mind Map, Markieren, Erklären, Berichten und Weiteres mehr.

Wir fördern das entdeckende Lernen, handlungsorientiertes Arbeiten mit vielen Sinnen und das Transferieren auf andere Bereiche.

Der Unterricht an unserer Schule wird immer von dem Konzept "Lernen in Bewegung" begleitet.

In Klassenstufe 3 nehmen unsere Schülerinnen und Schüler zusätzlich am Fach „Medienerziehung“ teil. In diesem werden sie sowohl im Umgang mit verschiedenen Programmen geschult und lernen sich bei der eigenständigen Informationsbeschaffung sicher und gezielt im Internet zu bewegen. Die Kinder arbeiten mit iPads und PC´s.

6.3 Individuelles Fordern und Fördern

Um den individuellen Lernvoraussetzungen gerecht zu werden, setzen wir unterschiedliche Möglichkeiten der Differenzierung ein.

Die Binnendifferenzierung im Unterricht stellt einen Pfeiler dar. Zudem bieten wir Kindern Trainingsstunden in den Fächern Deutsch und Mathematik an. Kinder mit Migrationshintergrund werden im DAZ-Unterricht ein Stück weit aufgefangen.

In der Klassenstufe 4 gibt es ein abgestimmtes Angebot für Kinder mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche.

Die Lehrkräfte des Förderzentrums leisten wertvolle sonderpädagogische Unterstützung im präventiven und integrativen Bereich.

Wann immer es die Stundenzuteilung zulässt, bieten die Poolkräfte ein Konzentrationstraining oder den Schulranzenführerschein an . Auch die entspannte Pause genießen unsere Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen sehr.

Kinder, die mehr Input benötigen, können sich im Fach Mathematik beim Mathe-Känguruwettbewerb und bei der Matheolympiade herausfordern lassen. Zudem können sich unsere Schülerinnen und Schüler alle zwei Jahre beim plattdeutschen Lesewettbewerb messen.

Auch im Fach Sport wird der Ehrgeiz unser Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang mit dem Deutschen Sportabzeichen und dem Laufabzeichen gepackt.

Wann immer es möglich ist, werden den Kindern unserer Schule unterschiedlichste Projekte angeboten, die sie jahrgangsübergreifend in den Klassenstufen 3 und 4 durchlaufen. Diese können aus dem sportlichen,

musischen, künstlerischen, sprachlichen, forschenden und anderen Bereichen stammen.

Das soziale Miteinander wird neben dem grundlegend vorhandenen Zusammenleben und Zusammenwirken in Schule besonders in der Klassenratsstunde weiterentwickelt.

6.4 Nutzung von Diagnoseverfahren und Vergleichsarbeiten

Nach Möglichkeit wenden wir ab Klasse 1 im Fach Deutsch das Diagnoseverfahren „Lesen macht stark“ und die „Hamburger Schreibprobe“ an und im Fach Mathematik „Mathe macht stark“.

Zudem nimmt die Klasse 3 der Grundschule Rantrum an den bundesweiten VERA-Vergleichsarbeiten teil.

In Klasse 4 erfolgt die Testung auf eine Lese-Rechtschreib-Schwäche über den DRT4 und den CFT 20-R.

Im Sportunterricht wird der Bewegungsscheck jeweils in der 3. Klasse durchgeführt.

6.5 Außerschulische Lernorte

Die Nutzung außerschulischer Lernorte ist uns wichtig.

Unter anderem haben wir bislang die folgenden genutzt:

- Mildstedter Tannen
- Mars Skipper Hof
- Multimar Wattforum
- Walderlebnistag
- Theaterbesuche
- AÖZA Steinzeitpark
- Bauernhofbesuche
- Phänomenta in Flensburg
- Kletterpark

7. Schwerpunkte an der Grundschule Rantrum

Neben einem wertschätzenden, sozialen Miteinander haben wir uns für drei Schwerpunkte entschieden, die in besonderer Weise die Ziele unseres pädagogischen Grundkonzeptes verwirklichen. Dabei bildet das naturwissenschaftliche Lernen unseren Hauptschwerpunkt.

- **Naturwissenschaftliches Lernen**
- Lernen in Bewegung
- Gesunde Ernährung

7.1 Naturwissenschaftliches Lernen

Kinder sollen ihre Welt mit allen Sinnen begreifen und dafür eignet sich der naturwissenschaftliche Lernbereich in optimaler Weise.

Naturwissenschaftliches Lernen beinhaltet die Heranführung an naturwissenschaftliche Phänomene mit Hilfe von angeleiteten und freien Experimenten. Das gezielte und angeleitete Experiment fördert genaues Beobachten und schult die Sinne. Zudem haben Experimente positive Auswirkungen auf das Sozialverhalten und die sprachlichen Kompetenzen. Die Kinder setzen sich mit naturwissenschaftlichen Erklärungen von Phänomenen der Natur auseinander und erwerben zudem fachspezifisches Wissen.

Um die naturwissenschaftliche Bildung an unserer Schule zu fördern bieten wir an unserer Schule zusätzlich folgende Aktivitäten an:

- Chemie AG
Für die Viertklässler wird einmal wöchentlich eine Chemie AG angeboten. Wir untersuchen die Farben unserer Filzstifte, lösen Detektivaufgaben, Untersuchen verschiedene Stoffe, Mikroskopieren, stellen Wachsmalstifte her, züchten Kristalle, bauen Raketen u.v.m..
- Naturfreunde AG
Für die Klassenstufen 2 bis 3 bieten wir einmal wöchentlich eine AG zum Thema „Natur“ an.
Es werden z.B. Nisthilfen gebaut, Igel- oder Insektenhotels, Wiesenblumen gepflanzt, Tiere beobachtet und gepflegt, Stabheuschrecken und wandelnde Blätter gezüchtet.

- Naturerlebnistage
Regelmäßig finden bei uns die Naturerlebnistage statt.
Es werden z.B. Ausflüge in den Naturerholungsraum unternommen und zu den Themen:
Ameisen, Marienkäfer, Schmetterlinge, Schnecken, Regenwürmer, Wiesenblumen, Igel, Fledermäuse geforscht.
Auch Wattexkursionen und Ausflüge in das Multimar Wattforum oder in den BUND Garten in Husum sowie die Teilnahme an den Waldspielen gehören dazu.
- Forschertage
Regelmäßig im Jahr finden bei uns die Forschertage zu verschiedenen Themenbereichen bei uns in der Schule statt. Chemische und technische Experimente stehen im Vordergrund. Auch die Phänomenta in Flensburg wird von der Grundschule Rantrum besucht.
- Umweltclown
Einmal im Jahr wird gemeinsam mit dem Umweltclown, der zu uns in die Schule kommt, mit der 3. und 4. Klasse mit dem zum Thema „Energie und Umwelt“ gearbeitet.
- Miniphänomenta
Mit engagierten Eltern und ehrenamtlichen Helfern hat das Team der Grundschule Rantrum gemeinsam mit Herrn Kaffenberger von der Flensburger-Phänomenta mehrere Experimentierstationen der Miniphänomenta nachgebaut. Mittlerweile stehen der Grundschule Rantrum 19 verschiedene Stationen zur Verfügung, um den Kindern handlungsorientierte Zugänge zu naturwissenschaftlichen, technischen und mathematischen Phänomenen zu ermöglichen. Zurzeit sind diese im Haus 5 aufgebaut und können von den Kindern in den Pausen genutzt und erforscht werden.
- Wattenmeerschule in Planung

7.2 Lernen in Bewegung

„Lernen in Bewegung“ ist ein wichtiger Baustein unseres pädagogischen Konzeptes. Die Wissenschaft zeigt, wie lernförderlich die Bewegung für die

Schülerinnen und Schüler ist. Daher achten wir besonders auf aktive Bewegungspausen während und außerhalb der Unterrichtszeit.

Kinder lernen ausdauernder, gründlicher und begeisterter, wenn sie ihren Körper mit allen Sinnen einsetzen können.

Wenn Kinder sich im Unterricht, in der Schule und in der Freizeit bewegen, tun sie nicht nur ihrem Rücken Gutes, sondern auch ihren Lernleistungen. Auch die Bewegung vor dem Unterricht wirkt sich positiv auf die Lernentwicklung der Kinder aus.

7.3 Gesunde Ernährung

Eine gesunde Ernährung ist die Basis für erfolgreiches Lernen. Daher bieten wir zusätzlich u.a. folgende Projekte an:

Ernährungsführerschein

Jeweils in der 3. Klasse wird in Zusammenarbeit mit den Landfrauen der „Ernährungsführerschein“ durchgeführt. Die Kinder lernen, wie man sich gesund ernährt und wie man kleine gesunde Gerichte zubereitet. Ganz nebenbei lernen sie auch einen Tisch zu decken und etwas über den Tischknigge. Neben einem schriftlichen Test erfolgt auch eine praktische Prüfung, in der sie ein Buffet zubereiten müssen. Die Eltern werden natürlich als Testesser eingeladen.

Teilnahme am Obst und Gemüse Programm der EU "Gesund macht schlau"

Eine gesunde Ernährung spielt für die Entwicklung der Kinder eine große Rolle. Seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 nimmt die Schule an dem EU Projekt „Obst und Gemüse“ teil. Die Schule wird an mehreren Tagen in der Woche mit Obst und Gemüse beliefert. Unsere Bundesfreiwilligen bereiten das Obst zu, sodass die Schülerinnen und Schüler an 4 Tagen in der Woche kostenlos mit Obst und Gemüse versorgt werden können. Dafür hat sich die Grundschule Rantrum verpflichtet, regelmäßig an Aktionen zur gesunden Ernährung und Verbraucherbildung teilzunehmen. Auch Besuche von landwirtschaftlichen Betrieben gehören dazu.

Apfelsaftherstellung mit einer mobilen Apfelsaftpresse

In regelmäßigen Abständen bestellen wir die mobile Apfelsaftpresse zu uns an die Schule, um eigenen Apfelsaft herzustellen. Die benötigten Äpfel ernten die Kinder u.a. von unserer Streuobstwiese.

8. Medienbildung

Im Fachunterricht und im PC Unterricht, versuchen wir, die Schülerinnen und Schüler an den richtigen Umgang mit Medien heranzuführen und sie für die Gefahren des Internets zu sensibilisieren (s. Medienkonzept der Grundschule Rantrum).

8.1 PC-Unterricht

In der Jahrgangsstufe 3 werden die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen an grundsätzliche Funktionen wie das Speichern und Drucken, die Nutzung eines Schreibprogrammes und Recherchearbeiten im Internet herangeführt. Ziel unseres PC-Unterrichtes ist es, dass sie das eigenständige Recherchieren, das Schreiben von Texten und das Ausdrucken von Bildern erlernen. Diese Fertigkeiten spielen im Fachunterricht, insbesondere im Sachunterricht, bei der Gestaltung eines Plakates, Flyers, Lapbooks oder Forscherbuches eine große Rolle. Durch das Wiederaufgreifen im Fachunterricht werden die im PC-Unterricht erlernten Fertigkeiten gefestigt.

8.2 Einbindung in den Unterricht

Die Grundschule Rantrum verfügt derzeit in jedem Klassenraum, sowie im Forscher- und Musikraum über eine digitale Tafel, einen Laptop, eine Digitalkamera, 6 PC´S für Schülerinnen und Schüler und zwei iPad-Koffer mit 70 iPads, sowie 12 iPads für die Schülersausleihe und drei Lehrer-Computer.

Diese digitalen Medien werden in den verschiedenen Unterrichtsfächern zum Einsatz gebracht. Mit Hilfe der digitalen Tafeln werden den Schülerinnen und Schülern Sachfilme, Erklärungsvideos oder Musikstücke gezeigt und interaktive Tafelbilder genutzt. Die Digitalkamera wird zur Dokumentation sich entwickelnder Schülerprodukte oder zum Fotografieren besonderer Unterrichtssequenzen verwendet. Hauptsächlich werden hierfür aber auch die iPads verwendet. Die Computer und die iPads werden sowohl für

Textverarbeitung und Internetrecherche als auch für das Üben mit Lernsoftwares genutzt.

9. Schulinternes Fachcurriculum

Die Fachkonferenzen haben auf der Grundlage der Fachanforderungen der jeweiligen Fächer ein Fachcurriculum entwickelt. Im Fachcurriculum sind Absprachen bezüglich verbindlicher Unterrichtsinhalte und Grundlagen der Bewertung enthalten.

10. Prävention

10.1 Pool-Schule

Die Grundschule Rantrum nimmt seit dem Schuljahr 2017/ 2018 am Pool-Projekt teil. Gemeinsam mit dem Kreis Nordfriesland, dem Förderzentrum Husum und den freien Trägergesellschaften wie KOMPASS oder IUWO wurde ein Konzept erarbeitet, bei dem es um die Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Unterricht oder in den Pausen geht, um den Kindern bei Bedarf die nötige Unterstützung zukommen zu lassen. Zurzeit sind an unserer Schule 5 feste Mitarbeiterinnen von KOMPASS und IUVO angestellt, die bei Bedarf flexibel in den Klassen einsetzbar sind. Die Lehrkräfte stehen in engem Austausch mit den Poolkräften, um jedem Kind die geeignete Förderung zukommen zu lassen.

Außerdem bieten die Poolkräfte in kleinen Gruppen Kurse und Fördermaßnahmen wie z.B. das „Konzentrationstraining“, den „Schultaschenführerschein“ oder eine „AG“ an.

10.2 Schulsozialarbeit

An unserer Schule unterstützt eine Schulsozialarbeiterin die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern in ihrer täglichen Arbeit. Dabei geht es in erster Linie um das Wohl der Schülerinnen und Schüler und um einen gewaltfreien, zugewandten Umgang miteinander.

So leitet sie in Zusammenarbeit mit der Klassenleitung den Klassenrat in den einzelnen Klassen und bietet eine Pausensprechstunde an, in der Schülerinnen

und Schüler unter vier Augen von Nöten und Sorgen berichten können und Unterstützung erhalten.

Auch für Eltern ist die Schulsozialarbeiterin Ansprechpartnerin, um bei Erziehungsfragen und Problemen zur Seite zu stehen.

Das Büro der Schulsozialarbeit ist im Betreuungsraum zu finden.

10.3 Schlassistenz

Durch die Schlassistentin erhält unsere Schule eine zusätzliche Hilfe im pädagogischen Bereich. Sie unterstützt Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel der Förderung des sozialen Verhaltens und der besseren Integration in den Klassenverband, bietet Hilfestellungen im Unterricht an oder gestaltet pädagogische Angebote außerhalb des Unterrichtes wie zum Beispiel die aktive Pause.

10.4 Förderzentrum Husum

Die Grundschule Rantrum arbeitet in enger Kooperation mit dem Förderzentrum in Husum. Die Lehrkräfte des Förderzentrums arbeiten sowohl im Bereich der Prävention, als auch im Bereich der Integration. Sie unterstützen dabei alle Kinder mit oder ohne festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf.

10.4.1 Prävention

Ziel der Prävention ist die Verhinderung von sonderpädagogischem Förderbedarf. Im Mittelpunkt steht eine individuelle Förderung in Kooperation mit den Lehrkräften, Eltern sowie den uns anvertrauten Kindern. Die individuelle Förderung erfolgt auf der Grundlage des präventiven Förderplans.

10.4.2 Integration/ Inklusion

Außerdem findet im Rahmen der Inklusion eine Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Schwerpunkten Lernen, Sprache und sozial- emotionale Entwicklung statt. Schwerpunkte bilden dabei die

Beratung von Lehrkräften, Eltern und SchülerInnen, die individuelle Förderung aufgrund des individuellen sonderpädagogischen Förderplans, die Diagnostik und Fortschreibung des individuellen Förderplans und der gemeinsame Unterricht.

11. Qualitätssicherung

Die Grundschule Rantrum überprüft ihre pädagogische und inhaltliche Arbeit mit dem Ziel der Qualitätsentwicklung auf verschiedenen Ebenen.

11.1 Diagnoseverfahren

Um alle Kinder nach ihrem Entwicklungsstand optimal zu fördern oder zu fordern, nutzt die Grundschule Rantrum verschiedene Diagnoseverfahren (siehe Punkt „Unterricht“).

11.2 Fortbildung

Die Grundschule Rantrum hat mit dem Ziel der stetigen Entwicklung der methodischen, didaktischen und pädagogischen Arbeit ein Fortbildungskonzept erarbeitet. Die Fachleitungen der einzelnen Fächer besuchen Fortbildungen oder organisieren für die Fachkonferenzen Abruferveranstaltungen des IQSH oder wirken selbst als Multiplikatoren, um ihr erworbenes Fachwissen an das Kollegium weiterzugeben.

11.3 Schulentwicklung

Zusätzlich zu den individuellen Fortbildungen führt die Schule im Jahr zwei Schulentwicklungstage, für die Fortbildungsinhalte gemeinsam ausgewählt wurden, durch. Schwerpunkte dieser Schulentwicklungstage lagen bisher u.a. im pädagogischen und digitalen Bereich, sowie auf der Entwicklung des Schulprogramms.

11.4 Ausbildung

Die Grundschule Rantrum bildet Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst aus. Die Lehrkräfte werden nach den gültigen Kriterien, die im Ausbildungskonzept der Schule verankert sind, auf das 2. Staatsexamen vorbereitet. Die Lehrkraft in Ausbildung ist gleichwertig in das Kollegium und das gesamte Schulleben eingebunden.

Im Rahmen allgemeiner Schulpraktika betreuen die Lehrkräfte ebenfalls regelmäßig Studentinnen und Studenten sowie Schülerinnen und Schüler.

12 Kooperation

Die Grundschule Rantrum arbeitet mit vielen unterschiedlichen außerschulischen Partnern zusammen.

12.1 Kindergarten Rantrum und Oldersbek

Um den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zu erleichtern, arbeiten Grundschule und Kindergarten auf unterschiedliche Weise zusammen.

- Übergangsgespräche: Lehrkräfte und Erzieherinnen tauschen sich über die zukünftigen Erstklässler aus, um eine bestmögliche Förderung der Kinder von Anfang an zu erreichen.
- Schnuppertag: Die zukünftigen Erstklässler kommen kurz vor den Sommerferien für einen Schultag in die Schule. Sie verbringen in kleinen Gruppen zwei Schulstunden mit den Erstklässlern und lernen dadurch ihre zukünftigen Lehrkräfte, das Schulgebäude und den Schulalltag kennen. Danach gehen die Kinder zusammen mit ihren zukünftigen Paten der Klasse 4 in die Sporthalle, wo ein Kletter- und Bewegungsparcours auf sie wartet.
- Schulranzentag: An diesem Tag kommen die neuen Erstklässler mit ihrem Schulranzen für einen Tag in die Schule. Die Erzieherinnen leiten die Aktionen.

12.2 Weiterführende Schulen

Lehrkräfte der Grundschule Rantrum stehen auf den pädagogischen Konferenzen der weiterführenden Schulen im Austausch mit den weiterführenden Schulen.

12.3 Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist eine der wichtigsten Grundlagen der schulischen Arbeit. In vielen Bereichen stehen Eltern und Lehrkräfte in engem Austausch miteinander, nicht nur in Bezug auf inhaltliche Fragen und bestmögliche Förderung und Forderung der Kinder, sondern auch bei vielen schulischen Veranstaltungen (z.B. Schulfest, Weihnachtsfeiern, Adventsbasar, Bücherei, Fachkonferenzen, Förderverein, Schulelternbeirat, Schulkonferenz).

12.4 Kooperationspartner in Bezug auf Unterricht und soziales Lernen

Im Rahmen der Unterrichtsgestaltung und zur Umsetzung schulischer Ziele arbeitet die Grundschule Rantrum eng mit verschiedenen außerschulischen Partnern zusammen.

- Förderzentrum Husum (Förderlehrkräfte, Erziehungs-Tridem)
- Polizei (Verkehrserziehung, Fahrradführerschein in Klasse 4)
- Landfrauenverein (Ernährungsführerschein in Klasse 3)
- Pastorat in Mildstedt (Einschulungsgottesdienst, Schulgottesdienste)
- Dirk Buhmann (Selbstbehauptungs-/ Teamtraining)
- Sozialraumträger, Jugendamt und anderer soziale Ansprechpartner und Jugendhilfe-Einrichtungen (Pool-Projekt)
- Projekttag: Für die Gestaltung der Projekttag arbeitet die Grundschule Rantrum mit verschiedenen Partnern aus dem Tanz- und Zirkusbereich zusammen
- Betreuung: Lehrkräfte und Betreuungskräfte stehen zum Zwecke der Förderung der Kinder bei Hausaufgaben und der Umsetzung gemeinsamer Erziehungsziele in engem Austausch miteinander.

- Schulzahnarzt und Zahngesundheit (schulzahnärztliche Untersuchung, Schwarzlichttheater)

Für die Zukunft:

- Schülermitwirkung (Schülerparlament)

13. Schulleben

Unserem Team an der Grundschule Rantrum ist es ein großes Anliegen, für unsere Schülerinnen und Schüler das Leben in Schule möglichst abwechslungsreich und spannend zu gestalten, um den Blick über den Tellerrand zu ermöglichen, Interessen zu erweitern, Ehrgeiz heraus zu kitzeln und eine tolle gemeinsame Zeit zu verbringen.

Dazu gibt es an unserer Schule Projekte, die alle zwei Jahre stattfinden, Projekte, die jährlich ihren Platz in unserem Jahresplan haben, Wettbewerbe, die regelmäßig stattfinden und Erlebnisse, die bereits getestet wurden.

Wettbewerbe	Projekte	Ausflüge	Feste und andere schöne Dinge
<ul style="list-style-type: none"> • Lauftag • Plattdeutscher Vorlesewettbewerb • Mathematik Känguru-Wettbewerb • Mathematikolympiade • Staffeltag • Sportabzeichen-wettbewerb • Team-Sportfest 	<ul style="list-style-type: none"> • Tanzprojektwoche • Zirkusprojektwoche • Selbstbehauptungstraining mit Dirk Buhmann in den Klassen 3 und 4 • Zahngesundheit • Ernährungsführerschein • Hörkino • EU-Projekt Obst- und Gemüse • Projektstunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Weihnachts-Theater für alle Klassen • Klassenfahrten • Klassenausflüge • Schulausflüge • Walderlebnistag • Schulausflug z.B. in den AÖZA-Steinzeitpark in Dithmarschen, Kinobesuch (Förderverein) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einschulungsgottesdienst • Nonsens-Olympiade • Patenamt • Weihnachtsbasteln • Weihnachtsbasar • Im Wechsel Klassen- oder Schulweihnachtsfeier • Fasching

	<ul style="list-style-type: none"> • Schokoladenprojekt 		<ul style="list-style-type: none"> • Eiersuche am letzten Tag vor den Osterferien • Schnuppertag der neuen Erstklässler • Schulfest • Bücherei-Pause • Forschertage • Abschlussfest der 4. Klasse
--	--	--	---

14. Mitwirkung und Zusammenarbeit

Schule ohne Eltern geht nicht! Uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule sehr wichtig. Sie ist die Grundlage für ein erfolgreiches Lernen. Wir freuen uns, wenn Eltern Zeit finden, an unserem Schulleben teilzunehmen und uns zu unterstützen. Es gibt zahlreiche Gelegenheiten sich einzubringen z.B. auf gemeinsamen Elternabenden, als Lesemutter/Lesevater, als Begleitung bei Ausflügen, als Helfer beim Weihnachtsbasteln, bei Klassen- und Schulfesten und Weiteres mehr.

Zudem existieren im Folgenden aufgeführte wichtige Gremien in denen Eltern eigene Ideen einbringen und mitbestimmen können.

14.1 Gremien

14.1.1 Klassenelternbeirat

In jeder 1. und 3. Klasse wird zu Beginn des Schuljahres für 2 Jahre von den Eltern ein Klassenelternbeirat gewählt. Er besteht aus der oder dem Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern (2. Vertreter und 3. Protokollführer). Der Elternbeirat wird von der Klassenleitung über alle grundsätzlichen Fragen und Angelegenheiten informiert. Er setzt sich für die jeweiligen Belange der Klasse ein, vertritt die Elternschaft und steht im engen Kontakt zur Klassenleitung.

14.1.2 Schulelternbeirat

Der Schulelternbeirat (SEB) an unserer Schule besteht derzeit aus 6 Elternvertreter/innen. Er tagt mindestens halbjährlich, bei Bedarf auch öfter. Der SEB unterstützt die Arbeit der Klassenelternbeiräte beim Zusammenwirken der Schule und der Elternschaft. Die Schulleitung informiert den SEB über alle grundsätzlichen, die Schule gemeinsam interessierenden Fragen. Der Schulelternbeirat wählt alle zwei Jahre aus seiner Mitte einen Vorstand, der aus einem Vorsitzendem und zwei weiteren Mitgliedern besteht. Der Vorstand tauscht sich in regelmäßigen Abständen untereinander und mit der Schulleitung aus und diskutiert mit ihr Probleme und Anregungen der Eltern. Des Weiteren werden vom SEB auch die Mitglieder der Schul- und Fachkonferenzen gewählt und ein Delegierter für den Kreiselternbeirat bestimmt.

14.1.3 Fachkonferenzen

Die Fachkonferenzen für die jeweiligen Unterrichtsfächer tagen einmal im Schulhalbjahr. Die Lehrkräfte, die das Unterrichtsfach erteilen, nehmen an den Fachkonferenzen teil. Je zwei Mitglieder des Elternbeirates werden zu den Sitzungen eingeladen und können mit beratender Stimme teilnehmen.

14.1.4 Schulkonferenzen

Die Schulkonferenz ist das oberste Beschlussgremium der Schule. Sie besteht bei uns an der Schule aus je sechs Vertreterinnen oder Vertreter der Lehrkräfte und sechs SEB-Mitglieder und tagt mindestens einmal im Schulhalbjahr. Die Schulkonferenz beschließt u.a. über das Schulprogramm, die Ausgestaltung der Eingangsphase, die Festlegung der Unterrichtszeiten sowie der beweglichen Ferientage (Paragraf 63 SchulG).

14.2 Kommunikation

Die Grundschule Rantrum arbeitet eng mit den Eltern zusammen und steht im gegenseitigen Austausch mit ihnen.

Durch Elternbriefe werden Eltern über Aktionen, das Schulleben oder Lerninhalte informiert.

Einmal im Jahr, im Regel nach den Halbjahreszeugnissen, bieten die Lehrkräfte Elternsprechtage oder Termine für Entwicklungsgespräche an, bei denen über den aktuellen Lernstand der Kinder informiert und die weitere Förderung besprochen wird.

Für Gespräche und Fragen stehen die Lehrkräfte den Eltern auch außerhalb dieser Elternsprechtage zur Verfügung.

Auch über die Homepage können Eltern sich über allgemeine schulische Belange informieren oder finden dort Kontaktdaten.

15. Förderverein

Seit 1994 unterstützt der **“Förderverein Grundschule Rantrum”** den Schulträger und die Schule durch finanzielle Hilfe bei der Ausstattung, Theaterfahrten, Sponsoring von Projekten wie. z.B. Tanzprojekte oder Autorenlesungen und anderen schulischen Veranstaltungen. Jedes Jahr im November veranstaltet er in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften einen vorweihnachtlichen Basar, dessen Einnahmen ausschließlich der Schule zu Gute kommen. Diese Veranstaltung ist fest in das Dorfgeschehen integriert.

16. Bücherei

Wir verfügen nun über eine schöne, moderne Bücherei, die mit vielen neuen Büchern ausgestattet wurde. In der Bücherei gibt es Lesenischen, in denen es sich die Kinder gemütlich machen können. Jeden Mittwoch können sich die Schülerinnen und Schüler neue Bücher ausleihen. Dafür wurde die Ausleihe digitalisiert. Die Kinder haben einen neuen Ausweis erhalten, sodass die Bücher und der Ausweis gescannt werden können und somit online im System abgerufen werden können. In regelmäßigen Abständen findet an unserer Schule ein Hörkino statt, um die Motivation am Lesen zu steigern und somit die Lesekompetenz zu fördern.

17. Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Schule versteht sich nicht als ein abgeschlossener Raum, sondern öffnet seine Türen für alle Interessierten nach außen.

Unsere Homepage bietet allumfassende Einblicke in unser Schulleben. Neben wichtigen Informationen sind dort zum Beispiel schulische Ereignisse dargestellt.

18. Zielsetzung und Weiterarbeit

s. Schuljahresarbeitspläne